

# Alle (2) Jahre wieder – der Strategietag des PTV

Am 10.11.2023 fand unser letzter Strategietag statt.

Im Strategietag legen wir wichtige Ziele für die Weiterentwicklung des Vereins in den jeweils kommenden 2 Jahren fest, diesmal also für die Jahre 2024 und 2025.

Den ersten Strategietag haben wir 2011 durchgeführt, als wir das Qualitätsmanagement im Verein eingeführt haben. Damals hat sich der Verein

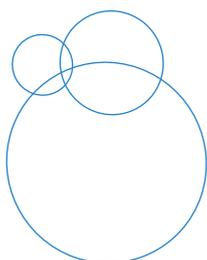
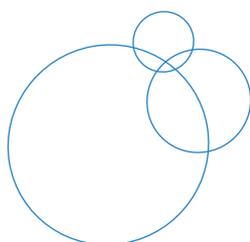
4 strategische Ziele gegeben, die seitdem weitgehend unverändert gültig sind.

Eines dieser Ziele ist z.B., dass wir unsere führende Position in der gemeindepsychiatrischen

Versorgung in Solingen weiter ausbauen wollen, ein anderes, dass wir unsere Arbeit konsequent an der Gesundheit unserer Klient\*innen und ihren Bedürfnissen und denen ihres Umfelds ausrichten. Zu diesen „Oberzielen“ finden wir dann „Unterziele“, die wir in der kommenden Zeit verwirklichen wollen.

Am Strategietag teilgenommen haben alle Mitglieder der Leitungskonferenz, d.h. die Vorstandsmitglieder, ihre Stellvertretungen bzw. die zugehörigen Schwerpunktleitungen sowie die Pflegedienstleitung von PTV plus, außerdem je 2 Mitglieder von Aufsichtsrat, Bürgerbeirat und Betriebsrat.

Weil es in der Verwaltung derzeit keine stellvertretende Bereichsleitung gibt, die Verwaltung für eine gute Umsetzung unserer Ziele aber ausreichend vertreten sein muss, haben von dort die Gruppenleitung der Verwaltung und die Assistenz der Vorsitzenden teilgenommen. Moderiert wurde der Tag von unserem Fachvorstand Thomas Hummelsheim.



## Wie läuft so ein Strategietag genau ab?

Zunächst verschaffen wir uns einen Überblick:

- Was hatten wir uns für die letzten beiden Jahre vorgenommen?
- Was haben wir verwirklicht?
- Was läuft derzeit gut im Verein?
- Was nicht so gut?
- Womit sollten wir uns beschäftigen?

In diesem Jahr haben wir auch die Ergebnisse des Vereinstags und des SPZ-Qualitätsverfahrens in diesen Überblick mit aufgenommen.

Dann versuchen wir, ausgehend von dieser Zusammenschau, eine erste Vorentscheidung zu treffen, welche Ziele wir intensiver verfolgen wollen. Zu diesen Zielen gibt es dann am Nachmittag Arbeitsgruppen: was genau können wir tun, um diese Ziele zu verwirklichen?

Zum Schluss kommen wir alle wieder zusammen und feilen an den einzelnen Zielen und zugehörigen Maßnahmen. Verstehen alle, was gemeint ist?



Das Problem im PTV ist ja meistens nicht, dass wir zu wenige, sondern dass wir zu viele Ideen haben. Die schönsten Ideen nützen aber nichts, wenn wir sie nicht umsetzen können.

Am Ende des Tages sind wir deshalb sehr froh, wenn wir ein Ergebnis haben, das wirklich das abbildet, was wir im Verein derzeit benötigen und was für uns ein realistisches Arbeitsprogramm bedeutet, das wir auch schaffen können. Meistens gibt es immer noch ein paar Details zu klären.

Die Endfassung des Strategieplans legen wir deshalb in einer Sitzung der Leitungskonferenz kurz nach dem Strategietag fest und präsentieren das Ergebnis dann dem Aufsichtsrat, dem Bürgerbeirat und dem Betriebsrat. Im Laufe der 2 Jahre müssen wir dann immer wieder berichten, wie weit wir mit der Umsetzung sind.

So ein Strategietag ist außerordentlich anstrengend, aber mittlerweile haben wir auch schon eine gute Übung in der Durchführung, so dass wir auch in diesem Jahr ein Ergebnis hatten, mit dem alle zufrieden sein können.

Schwerpunkte bilden diesmal u.a. die Umstellung unserer Eingliederungshilfeangebote wegen des Bundesteilhabegesetzes, die Verbesserung der Raumsituation des PTV, ein Projekt zur digitalen Teilhabe, die Erweiterung der Behandlungsmöglichkeiten im Klinischen Bereich und im Bereich Arbeit, die Optimierung unseres Qualitätsmanagements und die Erarbeitung eines Leitbildes für die Führungskultur des Vereins.

Jetzt hoffen wir, dass uns die Umsetzung gut gelingt.

**Bericht von Dr. Thomas Hummelsheim**